



Von St. Moritz über den Majolapass durch das Bergell, eins der idyllischsten Täler der Alpen, vorbei an Kastanienwäldern und Seen ins Künstlerdorf Soglio

Palazzo Salis Graubünden

Das Hotel: Kurven durchs Bergell, und dann – barocke Betten, Hirschmedaillons mit glasierten Esskastanien, runterkommen auf 1098 Metern. Nur 16 Zimmer hat der Palast eines lombardischen Adelsgeschlechts von 1701 in Soglio, dem schönsten Dorf der Schweiz. Ein mystischer Ort: Rilke schrieb hier Herbstgedichte, Maler Segantini nannte Soglio die „Schwelle zum Paradies“.

DZ mit HP ab 264 Euro, www.palazzo-salis.ch

Die Route: St. Moritz – Silsersee – Majolapass – Stampa – Bondo – Soglio; 45 Min., 38 km



Spezial Out of Office

splendid

manager magazin

Motor an und los!

Roadtrip zu Europas
schönsten Hideaways